

BW Wittorf ganz souverän

ATSV Stockeldorf erneut Zweiter / PSV Eutin muß absteigen

In der Oberliga Nord sind die letzten Entscheidungen gefallen. Bereits zwei Spieltage vor Ende der Saison stand BW Wittorf als Meister fest. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft um Coach Ralf Treptau, die mit einer blütenweißen Weste (28:0 Punkte) und einem traumhaften Satzverhältnis (98:14) klarer Meister wurde. Damit werden die Wittorfer aufsteigen und neben dem erfolgreichen TSV Berkenthin in der Regionalliga spielen.

Wiederum "nur" Vizemeister wurde der ATSV Stockeldorf, der diesen Platz aber ebenso souverän erreichte. Enttäuschend für die Stockeldorfer war allerdings die 0:8 Heimgniederlage gegen BW Wittorf, allerdings wehrten sich die Lübecker Vorstädter doch erheblich, denn in sechs Spielen wurde erst im Entscheidungssatz der Sieger ermittelt.

Erfreulich auch das Abschneiden des Aufsteigers TSV Altenholz, der auf Anhieb den 4. Platz erreichte (nach der Tabelle des Staffelleiters den 5. Platz). Die Enttäuschung ließ sich in Eutin nicht verheimlichen, denn der PSV Eutin, in der letzten Saison noch im letzten Spiel gerettet, mußte diesmal daran glauben und den Abstieg in die Landesliga vollziehen. Neben PSV Eutin und

Abschlußtabelle Stand 28.01.1996

PSV Bremen II - BSV Greifswald II	6:2
Lüssumer TV - VfL 93 Hamburg II	3:5
TSV Altenholz - BW Wittorf	0:8
ATSV Stockeldorf - PSV Eutin	7:1
PSV Bremen II - VfL 93 Hamburg II	3:5
Lüssumer TV - BSV Greifswald II	5:3
TSV Altenholz - PSV Eutin	7:1
ATSV Stockeldorf - BW Wittorf	0:8
1. BW Wittorf	14 98:14 28: 0
2. ATSV Stockeldorf	14 73:39 22: 6
3. VfL 93 Hamburg II	14 55:57 18:10
4. TSV Altenholz	14 54:58 12:16
5. BSV Greifswald II	14 50:62 12:16
6. Lüssumer TV	14 45:67 10:18
7. PSV Bremen II	14 43:69 7:21
8. PSV Eutin	14 31:81 3:25

PSV Bremen II wird möglicherweise auch der Lüssumer TV die Staffel verlassen müssen, da zwei Absteiger aus der Regionalliga in die Oberliga zurück müssen.

M. Rosburg

BW Wittorf ohne Punktverlust zur Meisterschaft

Das letzte Punktspielwochenende sicherte den Neumünsteraner Vorstädter endgültig die Fahrkarte in die Regionalliga. Sowie in Altenholz als auch in Stockeldorf gelangen den Wittorfern unerwartete 8:0 Siege. Die Bilanz konnte somit auf beeindruckende 98:14 Punkte ausgebaut werden.

Zum ersten Punktspiel gegen die Kieler reisten wir hochmotiviert an, fehlte doch noch der rechnerisch letzte Punkt, um die Meisterschaft endgültig im Sack zu haben. Schneller als erwartet wurde das 1. Herrendoppel von Schneider/Hopp gegen Springer/Marx mit 15:1 und 15:5 gewonnen. Daraufhin büßte die erste Sektflasche ihren Korken ein. Gleichzeitig büßten die Altenholzer Damen ihren ersten Satz ein. Nachdem die Wittorferinnen schließlich nach endlosen Clear-Drop Kombinationen den zweiten Satz gewannen, stand es nunmehr 2:0 für die Neumünsteraner. Die weiteren Begegnungen verliefen bis auf das 1. Herreneinzel relativ deutlich für die Wittorfer. Hier konnte unser Mannschaftsküken erst nach hartem Kampf als Sieger hervorgehen.

Mit Erinnerungen an den Ausgang der Begegnung vom Vorjahr, fuhren wir am nächsten Tag zu unserem ärgsten Verfolger in den Lübecker Vorort. Trotz der gefallenen Würfel,

fanden wir dort eine überraschend



Ausgelassene Stimmung nach der Meisterschaft und Aufstieg bei BW Wittorf. Hier Petra Schubert und Catrin Paulsen. Foto: wd

motiviert Mannschaft vor. Die von Trainer Trödel Treptau ausgeklügelten Doppelkombinationen führten, wie schon in Hinspiel, zum Erfolg. (Damendoppel in gewohnter Aufstellung). Das 1. Herrendoppel Mielke/Hopp konnte die Stockeldorfer Paarung Schröder/Eschert mit 15:11 und 15:7 bezwingen. Etwas mehr Mühe hatten Schlüter/Schneider im 2. Herrendoppel gegen Schneider/Weiß und sie gewannen somit die erste der insgesamt sechs Dreisatzpartien. Zuvor konnte Petra und Catrin das Damenteam der Gegner /Eschert/Latendorf) überwältigen.

Oberhand behalten. Im Damen- sowie im 3. Herrensolo verlief es nicht sonderlich spannend, beide Spiele wurden von den Wittorfern gewonnen. Das 1. Herreneinzel sollte zum Höhepunkt der heutigen Begegnung werden. Wurde aber nicht! Stattdessen stiegen Andreas Schlüter und Michael Schneider zum letzten Kampf in den Ring. Für beide Kontrahenten hieß es, die bislang tadellose Bilanz beizubehalten. Für Ralf mit seiner untrügerischen Auffassungsgabe stand zu diesem Zeitpunkt fest, daß einer heute das Nachsehen haben wird. In den ersten beiden Run-

den lieferten sich die Sportler einen harten Schlagabtausch, doch die Entscheidung mußte im dritten Durchgang gefällt werden. Nach gutem Wettkampf gewann Andreas Schlüter nach Punkten. Nach diesen erfolgreichen Punktspielen wurde das Wochenende durch eine Aufstiegsfeier abgerun-

det. Hier ließ man bei nettem Beisammensein mit vielen Zuschauern und Aktiven noch einmal die abgeschlossene Saison Revue passieren. Ein Gruß von den Federballern Andreas und Björn.
Andreas Schlüter
Björn Schneider

Fortsetzung TSV Berkenthin:
 Parallel dazu lief das Damendoppel mit Petra Schubert und Julia Holderbaum gegen B.Syta und Katja Michalowski. Der erste Satz war eine klare Angelegenheit für die Gäste, im zweiten Satz steigerten sich unsere Damen zusehends und hatten sogar Satzbälle, die sie aber nicht verwerten konnten, so hieß es am Ende 6:15 und 14:17.

Das 2. Herrendoppel mit Malte Böttger und Stefan Tesche gegen Peter Rduch/Arne Dikall ging auch über die volle Distanz, ehe es mit 12:15, 18:14 und 15:13 gewonnen werden konnte. Berkenthin führte 2:1. Im Dameneinzel sah sich Anjo Strous einer übermächtigen B.Syta gegenüber, die ihr nicht den Hauch einer Chance ließ. Ähnlich verlief das 1. Herreneinzel. Richard Sandberg hatte gegen Darek Zieba keine Chance und verlor klar in zwei Sätzen. Damit gingen die Gäste mit 3:2 in Führung.

Ein Unentschieden, vielleicht sogar ein knapper Sieg war also immer noch möglich. Aber spätestens nach dem Mixed mit Stefan Tesche und Petra Schubert gegen Markus Lohse/Katja Michalowski war die Hoffnung auf einen Sieg begraben. Das Mixed unterlag 11:15 und 10:15. Es folgten die beiden letzten Herreneinzel. Joachim Tesche begann im 2. Einzel sehr gut. Ergewann den ersten Satz 15:5. Doch dann kippte das Spiel und er mußte eine bittere Dreisatzniederlage hinnehmen. Der klare Zweisatzerfolg von Thomas Tesche im 3. Einzel war nur noch Ergebniskosmetik. Nach dem 3:5 war der Traum vom 2. Platz ausgeträumt.

Für Berkenthin hieß es nun, den dritten Platz im direkten Vergleich gegen den VfL Lüneburg zu erreichen. Dafür war jedoch ein Sieg nötig, der auch eindrucksvoll gelang. Zwar reisten die Gäste mit Ersatz an, aber die Art und Weise, wie die Berkenthiner ihre Gäste mit 8:0 nach Hause schickten, war schon bemerkenswert. Mit diesem Sieg belegt Berkenthin nun den vor der Saison nicht erwarteten 3. Platz in der Abschlusstabellen.

Ein Dank an dieser Stelle an die treuen Fans, die die Mannschaft immer lautstark unterstützt haben. Ein besonderer Dank auch an alle Firmen und Privatleute für die großzügige Unterstützung.
Klaus Tesche

SHBV - aktuell

Der Sportwart informiert :

LEM der Junioren abgesagt

Hallen für verschiedene Turniere gesucht

Am 10./11.02.96 sollten eigentlich die LEM der Junioren in Molfsee stattfinden. Die Meisterschaft mußte erstmals abgesagt werden, weil sich zu wenige Spieler/innen gemeldet hatten.

Abgesehen davon, daß die spielstarken Jugendlichen an diesem Wochenende nicht antreten sollten, scheint es in Schleswig-Holstein kaum noch Spieler und Spielerinnen in der Altersklasse von 18 bis 22 zu geben.

Beim DBV war vor einiger Zeit angedacht worden, eine DEM der Junioren nicht mehr zu spielen. Zum damaligen Zeitpunkt sprachen sich alle Landes- und Gruppensportwarte dafür aus, diese Meisterschaft wei-

terhin durchzuführen. Sollte der DBV damals schon Recht gehabt haben, diese Meisterschaft aus dem Programm zu streichen?

Hallen gesucht !!

Trotz Ausschreibung in der SMASH und eigener Recherchen ist es dem Sportwart bis heute nicht gelungen, Hallen für die Ausrichtung der Landeswettkämpfe der Kreisligen/Kreis-klassen und Bezirksligen/Bezirks-klassen zu finden.

Um zumindest noch die Wettkämpfe der BL/BK (Termin am 13./14.04.96) durchführen zu können, bittet der Sportwart um Meldung unter Tel.: 04193/91515 oder Fax: 04193/95505.

gez. K.-H. Paulsen

SHBV - Kader 95/96 II

Gültig ab: 1.01.1996

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| U 13 Joachim Persson (Trittau) (II) | Anika Hartung (Altenholz) (II) |
| Sascha Klopp (Bokhorst) (II) | |
| Philipp Droste (Buntekuh) (II) | |
| U 14 Jan Marcus Daniel (Erfde) (II) | |
| U 15 Kai Stange (Erfde) (II) | Janina Evert (VfB Lübeck) (I) a.B. |
| Hendrik Dold (Altenholz) (II) | Katrin Ewert (VfB Lübeck) (II) |
| Jean Droste (VfB Lübeck) (II) a.B. | Christ. Brüssau (VfB HL) (II) a.B. |
| | Katharina Meyer (VfB HL) (II) |
| | Pamela Decker (Flintbek) (II) |
| U 16 Tim Köppen (Lübeck) (II) | |
| Patrick Meier (VfB Lübeck) (II) | |
| U 17 Thomas Tesche (Berkenthin) (III) | Anika Schulz (Lübeck) (II) |
| Joachim Tesche (Berkenthin) (III) | Tiina Kähler (Wittorf) (II) |
| U 18 Kristof Hopp (Wittorf) (III) | Gesa Ladewig (Rendsburg) (II) |
| Malte Böttger (Berkenthin) (III) | |

a.B. auf Beobachtung (I) = Förderkader I
 (II) = Förderkader II (III) = Förderkader III
 gem. Jugendförderkonzept

gez. Horst Böttger SHBV-Jugendwart

SHBV-Ergebnis- und Tabellenservice

MTV Heide II - MTV Itzehoe II	7:1
Barmstedter MTV - VfL Kellinghusen	2:6
TSV Holm - MTV Itzehoe II	6:2
TuRa Meldorf - TSV Holm	5:3
Elmshorner BC II - Barmstedter MTV	7:1
Elmshorner BC II - MTV Itzehoe II	6:2
Barmstedter MTV - TSV Lola	8:0

1. Elmshorner BC II	13	72:32	22: 4
2. VfL Kellinghusen	11	67:21	20: 2
3. TuRa Meldorf	10	43:37	13: 7
4. MTV Heide II	12	50:46	12:12
5. MTV Itzehoe II	12	48:48	10:14
6. Barmstedter MTV	12	43:53	10:14
7. TSV Holm	11	29:59	6:17
8. TSV Lola Hohenl.	11	16:72	0:22

Staffelleiter: 204

Detlef Lawrenz Haferkamp 12
25337 Elmshorn
Tel. 04121 / 78445

Bezirk Süd: 300

Bezirksliga: 301

Stand: 11.02.1996

TSV Malente - VfL Schwartau	5:3
Oly.Schwartau II - ATSV Stockelsdorf III	3:5
Kaltenkirchener TS - TSV Malente	6:2
Hahnheider Haie - VfL Schwartau	1:7
Möllner SV II - TSV Berkenthin III	5:3
TSV Berkenthin III - Kaltenkirchener TS	5:3
ATSV Stockelsdorf III - TSV Malente	5:3
Oly.Schwartau II - Hahnheider Haie	6:2
Möllner SV II - Olymp.Schwartau II	5:3
TSV Berkenthin III - TSV Malente	5:3
Hahnheider Haie - Kaltenkirchener TS	2:6
TSV Malente - Möllner SV II	3:5

1. ATSV Stockelsdorf III	14	64:48	19: 9
2. VfL Schwartau	12	57:39	15: 9
3. Kaltenkirchener TS	13	63:41	16:10
4. Olymp.Schwartau II	13	59:45	14:12
5. TSV Malente	14	56:56	14:14
6. Möllner SV II	12	46:52	13:11
7. TSV Berkenthin III	13	40:64	11:15
8. Hahnheider Haie	13	31:73	3:23

Staffelleiter 301:

Johannes Oellermann
Theodor-Steltzer-Str. 38
22946 Trittau Tel. 04154 / 3742

Badminton-SMASH

abonnieren heißt:
informiert sein

Abonnement direkt
bei der

SHBV-Geschäftsstelle
Hinweis auf Seite 14

Bezirksklasse Nord: 302

Stand: 11.02.1996

SC Buntekuh II - Eintr.Segeberg II	5:3
PSV Eutin II - BSG Eutin II	7:1
TSV Malente II - Eintr.Segeberg II	7:1
BSG Eutin II - Eintr.Segeberg II	8:0
SC Buntekuh II - TSV Malente II	4:4
LC Neustadt - PSV Eutin II	4:4
TSV Malente II - BSG Eutin II	4:4
Eintr.Segeberg II - Delph.Schwartau	3:5
PSV Eutin II - TSV Malente II	8:0
MTV Ahrensböök - Eintr.Segeberg II	7:1
PSV Eutin II - MTV Ahrensböök	8:0
Eintr.Segeberg II - PSV Eutin II	0:8
LC Neustadt - BSG Eutin II	5:3

1. PSV Eutin II	14	94:18	25: 3
2. LC Neustadt	13	77:27	23: 3
3. BSG Eutin II	13	57:47	15:11
4. SC Delph.Schwartau	12	51:45	13:11
5. MTV Ahrensböök	13	46:58	13:13
6. TSV Malente II	14	46:66	10:18
7. SC Buntekuh II	13	36:68	7:19
8. Eintr.Segeberg II	14	17:95	0:28

Staffelleiter 302 / 303:

Hajo Schmidt Klaus-Groth-Str. 5 a
23617 Stockelsdorf Tel. 0451 / 495517

Bezirksklasse Süd: 303

Stand: 11.02.1996

SC Buntekuh I - Kaltenkirchener TS II	6:2
TSV Kattendorf - Kaltenkirchener TS	3:5
Hoibütteler SV - TSV Berkenthin IV	7:1
SC Kisdorf - TSV Kattendorf	0:8
VfL Oldesloe II - Hoibütteler SV	4:4
SC Buntekuh I - TSV Kattendorf	3:5
Kaltenkirchen. TS II - TSV Berkenthin IV	5:3
Möllner SV III - VfL Oldesloe II	3:5
Hoibütteler SV - SC Buntekuh I	6:2
TSV Kattendorf - Hoibütteler SV	3:5
TSV Berkenthin IV - SC Buntekuh I	7:1
Möllner III - SC Kisdorf	7:1
TSV Kattendorf - TSV Berkenthin IV	4:4
VfL Oldesloe II - Kaltenkirchener TS II	fehlt
SC Kisdorf - Kaltenkirchener TS II	fehlt

1. VfL Oldesloe II	12	78:18	22: 2
2. Hoibütteler SV	13	56:48	16:10
3. TSV Kattendorf	13	62:42	15:11
4. Kaltenkirchener TS II	11	39:49	12:10
5. Möllner SV III	13	54:50	12:14
6. TSV Berkenthin IV	14	50:62	11:17
7. SC Buntekuh I	14	49:63	11:17
8. SC Kisdorf	12	20:76	3:21

Willy Suhrbier wurde 75 Jahre

Am 23. Februar feierte das Ehrenmitglied des SHBV

Willy Suhrbier

in Lübeck seinen 75. Geburtstag. Vorstand und Redaktion gratulieren nachträglich sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Willy Suhrbier und der VfB Lübeck sind eine Geschichte für sich, denn sie sind eng verbunden.

Bereits 1955 gründete er die Badmintonabteilung im VfB Lübeck und galt als Mann der ersten Stunde im Badminton sport und war einer der



ersten vier A-Trainer Deutschlands. Sein Wort und sein Können war bei den Badminton sportlern im gesamten nordeuropäischen Raum geachtet und gefürchtet.

Wir wünschen ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreis seiner Familie. - ro

Willi Stange wird 75 Jahre

Heute am 27. Februar feiert das Ehrenmitglied des SHBV

Willi Stange

in Kiel seinen 75. Geburtstag. Vorstand und Redaktion gratulieren ebenfalls sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Willi Stange, der ehemalige Ligator-

wart von Holstein Kiel, gründete die Badmintonabteilung 1956 im VfB Kiel, wo er bis 1968 Turnierspieler war. Von 1964 bis 1992 war er 1. Vorsitzender im KFV Kiel und von 1965 bis 1992 1. Vorsitzender im Bezirk Mitte. Willi Stange wurde 1992 Ehrenmitglied des SHBV. Heute noch betätigt sich Stange als Turnierspieler im Tennis beim Kieler Tennisclub Ostufer, dessen Ehrenvorsitzender er seit 1990 ist. Wir wünschen alles Gute. - ro

Redaktionsschluß für Ausgabe 3/96 ist der 9.03.1996

Norddeutsche Meisterschaften

SHBV sicherte sich zwei Titel

Kristof Hopp, Malte Böttger und Pamela Decker Meister

Am 20./21. Januar 1996 fand die Norddeutsche Meisterschaft der Schüler und Jugendlichen in Rinteln statt. Der SHBV startete mit mehreren Akteuren und erreichte drei Finalsple.

Die Bilanz unserer Nachwuchsspieler U 14 war auf diesem Turnier nicht so gut, da der SHBV viele U 13 Spieler auf das Turnier schickte, damit diese Erfahrungen auf höheren Turnieren für ihre hoffentlich doch erfolgreiche Zukunft sammeln können. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Altenholzerin Annika Hartung, das einzige schleswig-holsteinische Mädchen, das auf diesem Turnier im U 14 ME startete. Ihr gelang es, zwei Spiele zu gewinnen und erst im Viertelfinale mußte sie sich der starken Konkurrenz beugen. Nächstes Jahr hat sie, wenn sie so weiter macht, bestimmt Chancen, gute Plätze auf norddeutscher Ebene zu erreichen. Im JE U 14 spielten sich Joachim Persson und Jan-Marcus Daniel bis ins Viertelfinale vor. Sascha Klopp (U 13) konnte sein erstes Spiel gegen Kim Kevin Küchenmeister gewinnen, doch im nächsten Spiel war für ihn Endstation.

Fabian Koch und Jean Droste verloren ihre Auftaktspiele und auch im Doppel verloren sie ihr Spiel gegen das an Drei gesetzte Doppel K.-K. Küchenmeister/Kastens (H). J. Persson und S. Klopp hatten Pech in der Auslosung und mußten gleich in der zweiten Runde gegen die an Eins gesetzten späteren norddeutschen Meister Teulings/Krawietz (N) spielen. J.-M. Daniel konnte überzeugen und spielte sich mit seinem Partner Peters (N) bis ins Halbfinale vor, wo sie 15:11, 7:15 und 2:15 gegen Ihrke/Komau (N) verloren und somit Dritte wurden. Im MD erreichte A. Hartung mit Heiden (N) das Viertelfinale, im Mixed verlor sie mit ihrem Partner Joachim Persson ihr erstes Spiel. Besser machte es J.-M. Daniel, der mit seiner Partnerin Anne Eckart (Brandenb.) eine Runde mehr gewann, sich jedoch im Viertelfinale gegen die späteren Sieger Krawietz/Pirl (N) geschlagen geben mußte. Im Jungeneinzel der Altersklasse U 16 gab es leider keine Erfolge, denn

nur Tim Köppen konnte ein Spiel gewinnen, Patrick Meier und Kai Stange (U 15) blieben leider erfolglos. Im ME U 16 erreichte Pamela Decker das Finale, verlor aber in zwei Sätzen gegen Caren Hückstädt (B). Katharina Meyer und Katrin Evert verloren leider schon im Achtelfinale. Das Jugenddoppel U 16, Köppen/Meier, spielte sich bis ins Halbfinale vor, wo sie jedoch gegen die späteren Gewinner des Turniers Schmidt/Sarkivan (B/N) verloren. Die U 15 Spieler Kai Stange und Hendrik Dold konnten ihr erstes Spiel gegen Ribeiro/Schran (H) nicht gewinnen. Das MD U 16 konnte nicht an die sehr guten Leistungen, die sie auf der Norddeutschen Rangliste gebracht hatten, anknüpfen und verloren schon im Viertelfinale. Schade! Erfreuliche Nachrichten gibt es vom MX U 16 zu berichten. Hier holte sich Pamela Decker mit ihrem Partner Schmidt (B) den Titel. Die Mixed Meier/Meyer und Stange/Hückstädt (B) erreichten das Viertelfinale. H. Dold und K. Ewert schieden im Achtelfinale aus.

In der Altersklasse U 18 gab es einige Überraschungen, so verlor Kristof Hopp im HE U 18 sein Halbfinalspiel gegen den späteren Gewinner Schulz (H). Malte Böttger schied bereits im Achtelfinale aus. Unsere U 18 Mädchen hatten ausgesprochenes Lospech, so mußte Tiina Kähler gegen die Nationalmannschaftsspielerin B. Recht spielen und Anika Schulz traf auf Beckmann (beide (N)). Gesa Ladewig kam noch eine Runde weiter als die beiden, doch mußte sie sich hier gegen die Nationalspielerin und spätere Turniersiegerin Wiebke Schrempf (N) beugen.

Im HD verlief aus SHBV-Sicht alles nach Plan. So konnten sich K. Hopp/M. Böttger erwartungsgemäß durchsetzen. Das DD Kähler/Schulz mußte im Halbfinale gegen Schrempf/Recht spielen und nahmen ihnen in einem vom Kampf um jeden Ball geprägten Spiel einen Satz ab, mußten sich jedoch am Ende geschlagen geben. Das Spiel war wirklich sehenswert und phasenweise voller Spannung mit hohem Niveau. G. Ladewig und P. Decker verloren ein ähnlich spannendes Spiel gegen Petschaelis/Kunis (MV) im Viertelfinale. Im MX U 18 spielte sich T. Kähler mit ihrem Partner H. Zanssen (N) bis ins Halbfinale vor, wo sie gegen Malte Böttger, der mit K. Petschaelis spielte, verlor, die am Ende den 2. Platz belegten. Kristof Hopp und Gesa Ladewig schieden unerwartet schon im Viertelfinale gegen die späteren Sieger Niesner/Recht aus. Anika Schulz erreichte mit ihrem Partner Waschatz (N) das Achtelfinale.

In der AK U 14 und U 16 konnten sich Jan-Marcus Daniel, Joachim Persson, Tim Köppen, Patrick Meier und Pamela Decker für die Deutsche Meisterschaft in Wiebelskirchen, Malte Böttger, Kristof Hopp, Thomas und Joachim Tesche, Gesa Ladewig, Anika Schulz und Tiina Kähler für die U 18 in Langenfeld qualifizieren.

gez. Pamela Decker

Die Plakatdruckerei in Kiel

UNI-SERVICE Offsetdruck GmbH & Co. KG · Mittelstr. 7-9 · 24103 Kiel
Tel. 04 31 / 55 10 70 · Fax 04 31 / 5 16 07